

In Haunsheim ist die Ortsdurchfahrt bald dicht

Arbeiten Der Gemeinde mitsamt dem Ortsteil Unterbechingen stehen zwei Großbaustellen bevor. Anwohner müssen sich auf Behinderungen einstellen. Ein geplantes Projekt könnte sich dagegen erneut verzögern

VON ANDREAS SCHOPF

Haunsheim Die Bewohner von Haunsheim und Unterbechingen müssen sich in den kommenden Monaten auf Behinderungen einstellen. In der Gemeinde stehen zwei Großprojekte in den Startlöchern: zum einen die Sanierung der Ortsdurchfahrt Haunsheim, zum anderen die Kanalsanierung in Unterbechingen. Bürgermeister Christoph Mettel informierte hierzu auf zwei Bürgerversammlungen, die unter den aktuellen Hygienemaßnahmen im Kornstadel stattfinden konnten.

In Haunsheim werden die Ortsdurchfahrt sowie die parallel verlaufenden Gehwege erneuert. Der Beginn für diese Arbeiten verzögert sich etwas. Start soll Mitte Oktober sein, kündigt Mettel an. Man habe sich dazu entschieden, die Maßnahme in insgesamt drei Bauabschnitte aufzuteilen. So werde es für Bewohner erträglicher. Außerdem sei es so einfacher, innerörtliche Umleitungen einzurichten. Los geht es im Bereich von der Abzweigung nach Gundelfingen bis kurz vor die Kreuzung nach Frauenriedhausen. Der zweite Bauabschnitt wird sich von dort bis zur Kreuzung Schloßstraße erstrecken. Als Drittes wird der Bereich bis kurz nach der Bauerngasse saniert. Je nach Bauabschnitt sind die entsprechenden Teile der Ortsdurchfahrt sowie die betroffenen Kreuzungen gesperrt beziehungsweise nur für Anwohner befahrbar. Der überörtliche Verkehr wird für die Zeit der Bauarbeiten über Wittlingen umgeleitet. Für Anwohner und notwendige Dienstleister wird es, passend zur jeweiligen Bauphase, drei verschiedene Umfahrungen im Ort geben. Für den ersten Abschnitt entsteht dazu eine behelfsmäßige Überfahrt, um den Verkehr über den Gundelfinger Weg zu leiten. Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Umleitungen werden noch bekannt gegeben, so Mettel.

Kanalsanierung in Unterbechingen

zung nach Frauenriedhausen. Der zweite Bauabschnitt wird sich von dort bis zur Kreuzung Schloßstraße erstrecken. Als Drittes wird der Bereich bis kurz nach der Bauerngasse saniert. Je nach Bauabschnitt sind die entsprechenden Teile der Ortsdurchfahrt sowie die betroffenen Kreuzungen gesperrt beziehungsweise nur für Anwohner befahrbar. Der überörtliche Verkehr wird für die Zeit der Bauarbeiten über Wittlingen umgeleitet. Für Anwohner und notwendige Dienstleister wird es, passend zur jeweiligen Bauphase, drei verschiedene Umfahrungen im Ort geben. Für den ersten Abschnitt entsteht dazu eine behelfsmäßige Überfahrt, um den Verkehr über den Gundelfinger Weg zu leiten. Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Umleitungen werden noch bekannt gegeben, so Mettel.

Wie man Anwohnern während der Bauarbeiten die Einfahrt in ihre Grundstücke ermöglicht, soll für jede Einfahrt gesondert geklärt werden. Hierzu werde es in den kommenden Wochen viele persönliche Gespräche geben, kündigt der Bürgermeister an. Um den öffentlichen Nahverkehr aufrecht zu erhalten, entsteht im Bereich des ehemaligen Gasthauses Adler eine Behelfsbushaltestelle. Fahrgäste können außerdem die Haltestelle an der Grundschule nutzen. Auch die Müllabfuhr wird während der Bauarbeiten nicht wie gewohnt fahren können. Während dieser Zeit sollen betroffene Bürger ihre Mülltonnen an das näher gelegene Ende des jeweiligen Bauabschnitts bringen. Straße und



Hier gibt es bald kein Durchkommen mehr: Die Ortsdurchfahrt in Haunsheim wird saniert. Los geht es Mitte Oktober. Geplant sind insgesamt drei Bauabschnitte. Auch Anwohner im Ortsteil Unterbechingen werden die Auswirkungen der Kanalsanierung ab Anfang September zu spüren bekommen. Fotos: Andreas Schopf

Gehsteige werden durch die Sanierung erneuert, in den Ausmaßen jedoch nicht verändert, sagt Mettel. Die Gehwege werden gepflastert, nicht mehr asphaltiert. Dies erleichtere Erdarbeiten in diesen Bereichen, so Mettel. Am Ortseingang von Gundelfingen kommend wird eine Verkehrsinsel entstehen, ebenso wie im Bereich der Bushaltestellen an der Hauptstraße. Die Haltepunkte sind künftig barrierefrei zu benutzen. Nach dem Start Mitte Oktober möchte man die drei Bauabschnitte bis Weihnachten weitestgehend hinter sich bringen, sagt Mettel. Die Straße werde für den Winter zunächst nur gewalzt und nicht asphaltiert. Dies werde man im Frühjahr, bei passender Witterung, nachholen.

Auch im Haunsheimer Ortsteil Unterbechingen steht mit der Kanalsanierung an der Ortsdurchfahrt eine große Baumaßnahme an. Start hierfür ist Montag, 7. September. Gearbeitet wird gleichzeitig an zwei Bauabschnitten: zum einen im Bereich des Ortseingangs von Haunsheim kommend, zum anderen von der Abzweigung „An der Zwerg“

bis zur Kirche. Zeitweise muss die Straße dafür komplett gesperrt werden. Zwischendurch können Anwohner zumindest einseitig durchfahren, sagt Mettel. Die überörtliche Umleitung wird genauso verlaufen wie für die Arbeiten in Haunsheim. Unterbechinger können über die Westendstraße, vorbei am Friedhof und über die Sachsenhauser Straße, umfahren. Die Müllabfuhr regelt man genauso wie in Haunsheim, so der Bürgermeister. Der Busverkehr wird über behelfsmäßige Haltestellen an der Kreuzung Ortsstraße/Sachsenhauser Straße und am Friedhof geregelt. Der Schulbusverkehr läuft über den Halt an der Sachsenhauser Straße. Der Grund: Am Friedhof fehlt eine entsprechende Beleuchtung, so Mettel. Kinder könnten nun zum Teil einen doppelt so langen Schulweg haben, ist sich der Rathauschef bewusst. „Leider ist es nicht anders machbar.“ Insgesamt vier Monate sollen die Arbeiten dauern. „Wenn es schnell geht, vielleicht auch dreieinhalb“, sagt Mettel. Man wolle auf jeden Fall vor Weihnachten fertig sein.



Keine Tische, keine Bewirtung, Sitzplätze mit Abstand: So fanden zwei Bürgerversammlungen im Haunsheimer Kornstadel statt.

Für beide Projekte soll es mindestens alle 14 Tage Baubesprechungen vor Ort geben, zu denen Anwohner kommen und Rückmeldung zu den Baustellen geben können. Die jeweiligen Termine werden im Dorfboten bekannt gegeben. „Transparenz und Informationsfluss sind uns wichtig“, betont Mettel.

Auf der Versammlung am Dienstag erkundigt sich ein Bürger nach der anstehenden Sanierung der Un-

terbechinger Ortsdurchfahrt. Diese wurde bereits auf die zweite Jahreshälfte 2021 verschoben. Doch auch diesen Termin möchte Mettel, Stand jetzt, nicht versprechen. Die Corona-Krise könnte diesem Vorhaben möglicherweise in die Quere kommen. „Bei all den Hilfsprogrammen wage ich nicht, mich 100-prozentig festzulegen, ob noch Geld für jedes Straßenbauprojekt da sein wird.“